

Wormser Wochenblatt
28. Juli 1994

Anklage wegen Kindermißbrauch

WORMS/MAINZ — In dem sogenannten „Wormser Kindermißbrauchsverfahren“ hat die Staatsanwaltschaft Mainz die erste von wahrscheinlich insgesamt drei Anklagen vor der Jugendschuttkammer des Landgerichts Mainz erhoben. Beschuldigt werden vier Männer im Alter von 32 bis 46 Jahren und drei Frauen im Alter von 33 bis 58 Jahren aus Worms. Darunter befinden sich zwei Ehepaare. Sie entstammen, einschließlich der angeheirateten Angeschuldigten, einem Familienverband.

Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen vor, in dem Zeitraum von März bis November 1993 in wechselnder Beteiligung insgesamt in 80 Fällen sieben Kinder sexuell mißbraucht zu haben. Bei den mißbrauchten Kindern handelt es sich um vier Mädchen und drei Jungen im Alter von zur Tatzeit sechs Monaten bis zu acht Jahren, darunter drei eigene, drei Nichten und einen Neffen. Die Angeschuldigten befinden sich seit Mitte Dezember 1993 in Untersuchungshaft. Sie stellen die Tatvorwürfe einhellig in Abrede.

Die Staatsanwaltschaft stützt ihre Anklage auf die durch aussagepsychologische Gutachten untermauerten übereinstimmenden glaubwürdigen Aussagen der Kinder. Zudem liegen bei fünf mißbrauchten Kindern eindeutige medizinische Befunde vor, die den Mißbrauch belegen.

Zur Zeit befinden sich noch weitere zehn Beschuldigte, davon sieben Männer und drei Frauen, in Untersuchungshaft. Sie gehören zwei anderen Familienverbänden an.